



*Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte*  
*Société des Vétérinaires Suisses*  
*Società delle Veterinarie e dei Veterinari Svizzeri*

---



# Jahresbericht 2023



# Inhalt

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| <b>Vorwort</b>                    | 3  |
| <b>Das Jahr 2023 im Überblick</b> | 4  |
| <b>Mitgliederdienstleistungen</b> | 12 |
| <b>Vorstand und Organe</b>        | 14 |
| <b>Sektionen</b>                  | 16 |
| <b>Zahlen und Fakten</b>          | 18 |
| <b>Finanzen/Jahresrechnung</b>    | 20 |
| <b>Statistiken</b>                | 22 |



## **Herausgeber / Redaktion**

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST  
Brückfeldstrasse 18  
3012 Bern  
Tel. 031 307 35 35

[info@gstsvs.ch](mailto:info@gstsvs.ch)  
[www.gstsvs.ch](http://www.gstsvs.ch)

Fotos: Peter Baracchi und iStock

Dieser Jahresbericht ist in Deutsch und Französisch erhältlich.  
Bestellung: [www.gstsvs.ch/publikationen](http://www.gstsvs.ch/publikationen), [info@gstsvs.ch](mailto:info@gstsvs.ch)  
oder Telefon 031 307 35 35

Der Jahresbericht kann auch in elektronischer Form  
heruntergeladen werden: [www.gstsvs.ch/publikationen](http://www.gstsvs.ch/publikationen)



# Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Der Jahresbericht der GST stellt die wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2023 dar und ist somit eine Gelegenheit für den Vorstand, den Präsidenten und den Geschäftsführer, Bilanz zu ziehen über das, was erreicht wurde und was von den strategischen Zielen noch zu erreichen ist.

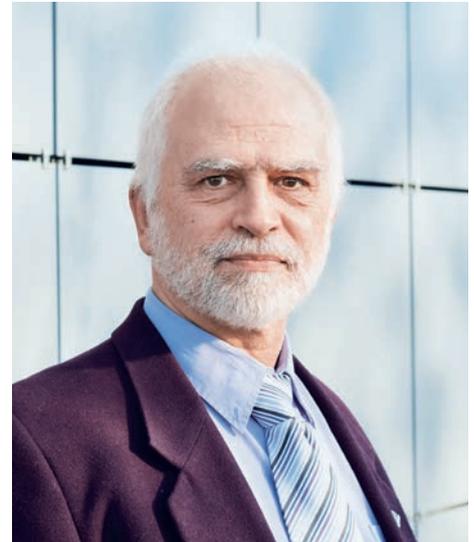
Der Jahresbericht bietet zudem den Mitgliedern der GST die Gelegenheit, Aktivitäten im Bereich Bildung oder Dienstleistungen der GST und der Sektionen zu entdecken, die sie aufgrund ihrer zahlreichen beruflichen Aufgaben bisher nicht bemerkt haben. Möge das kommende Jahr ihnen die Möglichkeit geben, diese Angebote vollumfänglich zu nutzen. Dafür sind die Mitgliederbeiträge da!

Der Jahresbericht soll schliesslich unseren Partnern zeigen, was die GST und ihre Mitglieder leisten, und vor allem, wie unser Beruf und die GST auf dem politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Parkett positioniert sind. Dies gilt zum Beispiel für unsere Aktivitäten in der Nachwuchsförderung und gegen den Mangel an Fachkräften in fast allen Bereichen, in denen Tierärztinnen und Tierärzte unverzichtbar sind. Wir hoffen, damit sowohl Partner aus anderen medizinischen Berufen als auch unsere Kontakte an der Vetsuisse-Fakultät, in der Industrie, in Organisationen der Landwirtschaft oder auch Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die bereit sind, unsere Bemühungen zu unterstützen, anzuspre-

**«Wir müssen jetzt handeln, um auch in Zukunft eine gute und flächendeckende medizinische Versorgung in der Tiermedizin zu haben!»**

chen und zu motivieren. Denn wir müssen jetzt handeln, um auch in Zukunft eine gute und flächendeckende medizinische Versorgung in der Tiermedizin zu haben!

Schliesslich sollte darauf hingewiesen werden, dass in einem Jahresbericht das Wichtige nicht nur in den Zeilen, sondern auch dazwischen zu finden ist. In vielen



Bereichen wie Recht, Bildung und Wirtschaft werden nur Fakten und Statistiken präsentiert. In Wirklichkeit steckt jedoch viel Arbeit dahinter.

Es ist unmöglich, Partner aus der Politik oder Verwaltung ohne ein fundiertes Argument zu überzeugen. Ein solches Argumentarium lässt sich nicht ohne solide Sachkenntnis und regelmässige Kontakte zu Sektionen, Mitgliedern oder Fachpersonen aus anderen Bereichen umsetzen. Es ist zudem unmöglich, Prioritäten unter den zahlreichen Aktivitäten zu setzen, ohne eine klare strategische Vision davon zu haben, was wir erreichen wollen, wie sich unser Beruf kurz-, mittel- und langfristig entwickeln wird und wie die Bedürfnisse unserer Mitglieder aussehen. Dies bedeutet eine intensive tägliche Arbeit, die allein durch die Meilensteine eines Jahresberichts nur teilweise wiedergegeben werden kann.

Allen, die zum Gelingen der Aktivitäten der GST im Jahr 2023 beigetragen haben, sei daher an dieser Stelle herzlich gedankt.

Olivier Glardon, Präsident GST

# Das Jahr 2023 im Überblick

## Branchen-Risikobeurteilung: damit schwangere und stillende Frauen sicher arbeiten können

Wird eine Mitarbeiterin schwanger, müssen tierärztliche Betriebe neben den allgemeinen Bestimmungen zum Mutterschutz zusätzliche Schutzmassnahmen treffen, weil sie aus arbeitsrechtlicher Sicht als «Betriebe mit besonderen Gefährdungen» gelten. Die GST hat im Jahr 2021 zusammen mit Fachpersonen der Arbeitssicherheit ein Onlinetool für die Risikobeurteilung erstellt. Dieses wurde nun mit dem Kapitel «Amt und Lebensmittelkontrolle» ergänzt und nimmt sich damit aller gängigen Tätigkeitsbereiche in der Veterinärmedizin an.

Die Branchen-Risikobeurteilung der GST hält fest, welche Gefahren für Mutter und Kind bestehen, welche Arbeiten auszuschliessen sind oder mit welchen Massnahmen gegebenenfalls Risiken vermieden werden können. Sie ersetzt die individuelle Risikoanalyse und sichert damit eine einheitliche Anwendung in tierärztlichen Betrieben. Das Onlinetool steht allen GST-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.



## SOSforVets: Hilfe in Notsituationen

Das neue Notfalltelefon der GST unterstützt Tierärztinnen und Tierärzte, TPA, aber auch Studierende der Veterinärmedizin in schwierigen Lebenssituationen. Die Hotline steht für Betroffene und Angehörige rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.

Die GST bietet die Hotline SOSforVets in Zusammenarbeit mit dem Unterstützungsnetzwerk für Ärztinnen und Ärzte der FMH, Remed sowie der Medphone AG an. Die Hotline ist für die Anruferinnen und Anrufer kostenlos. Der GST Hilfsfonds übernimmt die initialen Kosten und den jährlichen Betrieb des Notfalltelefons für das Jahr 2023 und sichert für vier weitere Jahre die finanzielle Unterstützung zu.



**SOS for Vets**  
0800 073 535

unterstützt von der Stiftung Hilfsfonds GST

## FEBRUAR

## JANUAR

### Stellungnahme zur Revision des Lebensmittelrechts

Die GST fordert, dass durch die Harmonisierung mit dem EU-Recht die Arbeitsbedingungen der tierärztlichen Mitarbeitenden, insbesondere der Amtstierärztinnen und Amtstierärzte, nicht verschlechtert werden.

### Anlass für die Studienabgängerinnen und Studienabgänger

Die GST lädt die frisch diplomierten Tierärztinnen und Tierärzte in Bern und Zürich zu einem Abendanlass ein: Eine Gelegenheit, den jungen Kolleginnen und Kollegen zum bestandenen Staatsexamen zu gratulieren und ihnen den Berufsverband näherzubringen.





### Studierende optimal unterstützen: Kurs für Lehtierärztinnen und -tierärzte

Praktische Erfahrungen während dem Studium erleichtern den Berufseinstieg. Daher sieht der neue Lehrplan des Veterinärmedizinstudiums im neunten bis elften Semester insgesamt zwölf Wochen externe Praktika vor, um die erlernte Theorie und die praktischen Fertigkeiten weiter zu vertiefen. Die GST engagiert sich für eine hohe Qualität der praktischen Ausbildung und hat daher einen Kurs entwickelt, um Tierärztinnen und Tierärzte optimal auf die Aufgabe einer «Lehrperson» vorzubereiten. Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sie ihr Wissen am besten an Studierende weitergeben können. Zudem werden Grundlagen von Erwartungs- und Konfliktmanagement erarbeitet.

### Engagement gegen den Fachkräftemangel

Das Jahr 2023 steht bei der GST im Zeichen der Bekämpfung des Nachwuchs- und Fachkräftemangels in der Tiermedizin. Tierarztpraxen haben zunehmend offene Stellen, die sie nicht besetzen können. Aufgrund des Fachkräftemangels in der Veterinärbranche droht eine Lücke in der tiermedizinischen Grundversorgung, inklusive dem flächendeckenden Notfalldienst. Dies kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass Haus- und Nutztiere nicht oder ungenügend versorgt werden, wenn sie krank oder verletzt sind. Aus Sicht der GST muss daher dringend gehandelt werden.

GST-Präsident Olivier Glardon stellt an der Präsidentenkonferenz im März den Massnahmenplan Fachkräfte- und Nachwuchsmangel vor. Der Plan, der dreissig Punkte umfasst, bildet die Grundlage für das weitere fachliche und politische Vorgehen. Die Ursachen des Fachkräftemangels sind vielschichtig. Parallel zu umfassenden politischen Forderungen bearbeitet die GST eine Vielzahl von Projekten und Themen zur Attraktivitätssteigerung des Berufs. Auf politischem Weg fordert die GST unter anderem in einem Massnahmenkatalog zusätzliche Studienplätze in der Veterinärmedizin. Zudem schlägt sie vor, die Zulassungsbedingungen zum Studium zu überprüfen und im agrarpolitischen Netzwerk Anreizsysteme für die Nutztiermedizin in Randregionen zu schaffen.

Auf Initiative der GST reicht Nationalrat Lars Guggisberg (SVP/BE) im Mai 2023 eine Interpellation ein, die von Nationalrat Lorenz Hess (Die Mitte/BE) mitunterzeichnet wird und eine Auskunft des Bundesrats zu diesen Vorschlägen verlangt. Die GST führt zudem Gespräche mit Partnern wie der Vetsuisse-Fakultät, den kantonalen Hochschulämtern Bern und Zürich und den betroffenen Bundesämtern, um Lösungen abzuklären.



## MÄRZ

### Empfehlungen zum Strahlenschutz für Drittpersonen in Tierarztpraxen

- Im Strahlenschutzgesetz ist nur der Schutz von beruflich exponierten Personen geregelt.
- Die Vereinigung Veterinärradiologie Schweiz (VVR-CH) publiziert deshalb zusammen mit der GST Empfehlungen für den Fall einer Anwesenheit von Drittpersonen in Tierarztpraxen.

### International vernetzt mit Belgien, Frankreich und Luxemburg

- Die GST trifft sich mit Vertretern der tierärztlichen Berufsverbände von Belgien, Frankreich und Luxemburg. Im Fokus dieses Austausches stehen berufspolitische Themen in den vier Ländern.

**Neuer GST-Fähigkeitsausweis für Notfallmedizin**

Sowohl die Behandlungsmöglichkeiten als auch die Erwartungen der Tierhaltenden haben sich entwickelt. Weil weniger Praxen Notfalldienste übernehmen, sind die grösseren Praxen stark mit Notfällen ausgelastet. Wer dort arbeitet, sollte gut ausgebildet sein. Deshalb führt die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK) ein neues Zertifikat für die Notfallmedizin ein. Mit dem neuen Fähigkeitsausweis will die GST-Fachsektion die Notfallmedizin für interessierte Tierärztinnen und Tierärzte attraktiv machen und gleichzeitig eine qualitativ hochstehende Medizin anbieten, die über die Tür der Notaufnahme hinausgeht.



**Schweizerische Tierärzttage in Freiburg**

Das 10-Jahresjubiläum der Schweizerischen Tierärzttage inklusive grosser Industrieausstellung und Dinnerparty wird ein grosser Erfolg. Über 580 Tierärztinnen und Tierärzte nutzen den Kongress Anfang Mai in Freiburg, um sich über aktuelle Themen und neue Trends in der Veterinärmedizin auszutauschen.

Die GST veranstaltet an den Schweizerischen Tierärzttagen jeweils einen eigenen Track. Am ersten Tag wird dieser als «Journée Francophone» mit ausschliesslich französischsprachigen Referaten durchgeführt. Auf dem Programm stehen unter anderem Themen wie die Möglichkeiten der Telemedizin, One Health und die Ethik der Euthanasie. Der zweite Tag des GST-Tracks widmet sich nebst wissenschaftlichen Fragen stark dem Thema Arbeitsbedingungen. Dazu gehört die grosse GST-Podiumsdiskussion am Mittag, welche die Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen im Veterinärbereich in den Vordergrund rückt.

**APRIL**

**GST stellt sich im Rahmen der Berufskundevorlesung bei den Studierenden vor**

Die Berufskundevorlesung an der Vetsuisse-Fakultät im ersten Studienjahr dient dazu, den Studierenden das veterinärmedizinische Umfeld, den Berufsverband und die unterschiedlichen Laufbahnen näherzubringen.

**MAI**

**Digitale Plattform für die Tiergesundheit**

Die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK) lanciert mit den Plattformen PHD und PHBooklet ein neues System für den digitalen Austausch von Tiergesundheitsdaten.



### Praktikumsbörsen in Bern und Zürich

Erstmals organisiert die GST Praktikumsbörsen an den Vetsuisse-Fakultäten Bern und Zürich und ermöglicht Studierenden im vierten Studienjahr und Praktikumsanbietenden ein Zusammentreffen. Die Tierärztinnen und Tierärzte erhalten zu Beginn die Gelegenheit, sich und ihren Praktikumsplatz in Kürze vorzustellen. Im Rahmen eines reichhaltigen Steh-Apéros können anschliessend Gespräche geführt und Kontakte geknüpft werden.

Die GST hat die Praktikumsbörsen lanciert, um inländische Praktika zu unterstützen und den Studierenden Einblicke in die unterschiedlichen Berufsrichtungen zu ermöglichen. Laut Zahlen der Vetsuisse-Fakultät Zürich absolvieren die allermeisten Studierenden ihr Praktikum trotz absoluter Wahlfreiheit in einem Schweizer Betrieb.



### Fachinformation zu VHK bei Kaninchen

Schweizweit treten wieder mehr Fälle der viralen hämorrhagischen Krankheit der Kaninchen (VHK) auf. Die GST erstellt eine Fachinformation für Tierärztinnen und Tierärzte über die Krankheit und die Impfung als wichtige Massnahme. Die VHK oder Rabbit Haemorrhagic Disease (RHD) ist sehr ansteckend. Die Krankheit ist bei Kaninchen nicht heilbar und führt schnell zum Tod. Eine Impfung schützt die Tiere zuverlässig.

## JUNI

### GST bietet neu Strahlenschutz-Fortbildungskurse für TPA an

Ab diesem Jahr organisiert die GST auch für Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA) Strahlenschutz-Fortbildungen. Vorgesehen sind sowohl physische Veranstaltungen als auch Webinare.

### Revision der GST-Bildungsordnung

Die Delegierten stimmen einer Revision der GST-Bildungsordnung mit grossem Mehr zu. Damit werden ab Januar 2024 die Bildungsveranstaltungen in Stunden und nicht mehr in Punkten akkreditiert.

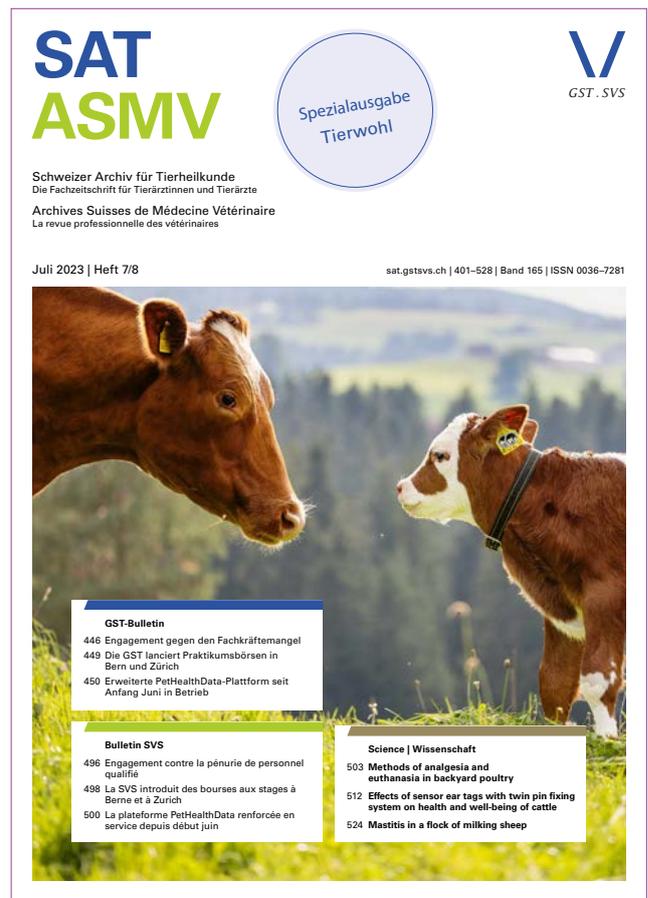
**Neue Erkenntnisse rund um das Tierwohl**

Frei von Stress, Schmerzen und Angst: Das Wohl der Tiere geht weit über deren Gesundheit hinaus. Eine Spezialausgabe der Fachzeitschrift Schweizer Archiv für Tierheilkunde (SAT) liefert Einblicke in aktuelles Wissen zum Tierwohl mit einem direkten Praxisbezug.

Das Tierschutzgesetz schützt die Würde und das Wohlergehen der Tiere. Obwohl diese beiden Begriffe im Gesetz definiert sind, stellen sich bezüglich der Anwendung immer wieder Fragen: Wie kann der Stress für ein Tier möglichst klein gehalten werden? Wie sind seine Bedürfnisse am besten abgedeckt? Wie können Schmerzen vermindert werden? In der tierärztlichen Praxis gehören solche Fragen zum Alltag.

Die Spezialausgabe des SAT nimmt Fragen zum Tierwohl bei verschiedenen Tierarten auf und liefert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse dazu. Die möglichst praxisnahen Tipps sollen Tierärztinnen und Tierärzten eine Hilfestellung beim Umgang mit ihren Patienten und bei der Beratung von Tierhaltenden bieten.

Das SAT ist die offizielle Fachzeitschrift der GST. Seit mehr als 200 Jahren berichtet das SAT über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Veterinärmedizin.



**JULI**

**Das Web-Portal GVP ist online**

Das neue GST-Mitgliederportal zur «Good Veterinary Practice» (GVP) beschreibt die Regeln, nach denen Tierärztinnen und Tierärzte ihren Beruf sorgfältig und gewissenhaft ausüben.

**TPA: Erstes Qualifikationsverfahren nach neuem Bildungsplan**

195 Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA) schliessen erfolgreich ihre Lehre nach dem neuen Bildungsplan ab, der im Jahr 2020 eingeführt wurde.



**GST kämpft gegen Versorgungsengpässe bei Tierarzneimitteln**

Im Sommer 2023 kommt es zu einem akuten Engpass an Calcium-Infusionen, welche zur Behandlung der Gebärpause bei Rindern benötigt werden. Über mehrere Wochen sind keine in der Schweiz zugelassenen Präparate verfügbar. Dies ist symptomatisch für eine Situation, die sich seit Jahren zuspitzt. In der Tiermedizin fehlen wie in der Humanmedizin immer wieder wichtige Medikamente. Haus- und Nutztiere erhalten nicht immer die Arzneimittel, die sie bräuchten. Es fehlt an Schmerzmitteln, Impfstoffen, Infusionen und vielem mehr. Tierarztpraxen brauchen viel Zeit, um Alternativen zu beschaffen.

Aus diesen Gründen stellt sich die GST hinter die in diesem Jahr lancierte Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit» und unterstützt die Unterschriftensammlung. Die GST fordert, dass der Bund bei der Versorgung mit Arzneimitteln den Lead übernimmt – egal, ob es sich um Medikamente für die Human- oder für die Veterinärmedizin handelt. Der Bund soll Rahmenbedingungen für die innovative Forschung und Entwicklung von Medikamenten und anderen medizinischen Gütern in der Schweiz schaffen, die Lagerhaltung verbessern sowie Lieferketten und den Import sicherstellen.

Aus dem Engagement der GST für die tiermedizinische Versorgung resultieren Ende Jahr zwei Interpellationen. Zusammen mit dem Schweizer Bauernverband verfasst die GST eine von Nationalrat Martin Haab (SVP/ZH) eingereichte Interpellation bezüglich Meldestelle für Versorgungsengpässe sowie Zulassung von Tierarzneimitteln. Eine weitere Interpellation von Nationalrat Leo Müller (Die Mitte/LU) fordert Erleichterungen beim Import von Tierarzneimitteln.



**Die GST hat steigende Mitgliederzahlen**

Die Mitgliederzahl der GST ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Auch im Jahr 2023 kann die GST ein erfreuliches Mitgliederwachstum verzeichnen, die Anzahl steigt um 207 auf 3594 Mitglieder. Unter den Neumitgliedern finden sich insbesondere viele Studierende der Veterinärmedizin. Als Dachverband vertritt die GST die Interessen von Tierärztinnen und Tierärzten aus allen Berufsfeldern der Veterinärmedizin. Dazu gehören Tätigkeiten in der Praxis, aber auch nicht-klinische Tätigkeiten auf dem Amt, in der Industrie oder in der Lehre und Forschung.

**AUGUST**

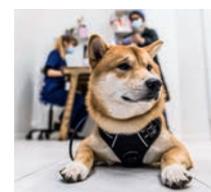
**Auskunftserteilung gegenüber Tierversicherungen**

Ein neues GST-Merkblatt gibt Auskunft darüber, wie sich Tierärztinnen und Tierärzte gegenüber Tierversicherungen verhalten sollten, wenn diese Einblick in die Krankengeschichte oder Berichte verlangen.

**SEPTEMBER**

**Merkblatt zum neuen Schweizer Datenschutzgesetz**

Die GST publiziert ein ausführliches Merkblatt inklusive Checkliste zur Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes in Tierarztpraxen und -kliniken.





**Tierärztinnen und Tierärzte sollen Wildtiere in der Not sofort behandeln dürfen**

Auch wenn ein Wildtier sofort medizinische Hilfe braucht: Tierärztinnen und Tierärzte dürfen dieses nur behandeln, wenn sie vorher beim zuständigen kantonalen Amt eine Bewilligung eingeholt haben. Ausserhalb der Bürozeiten gestaltet sich dies oft schwierig. In einer Motion fordert Nationalrätin Meret Schneider (Grüne/ZH), dass Tierärztinnen und Tierärzte Wildtiere sofort behandeln dürfen, ohne vorher eine Bewilligung einholen zu müssen. Das Jagdgesetz soll dazu mit einem entsprechenden Passus ergänzt werden. Die GST hat sich früher bereits für dieses Anliegen eingesetzt und unterstützt diese Motion.

**Erfolgreiches Wirtschaftsforum der Tierärzteschaft**

Die GST organisiert zusammen mit dem Bundesverband praktizierender Tierärzte bpt und der Österreichischen Tierärztekammer ÖTK erstmals ein Wirtschaftsforum. Anfang November treffen sich in Konstanz Tierärztinnen und Tierärzte aus der Schweiz, Deutschland und Österreich, um wirtschaftliche Fragestellungen zu diskutieren und den Austausch zu pflegen.

Mit einem breiten ökonomischen Fokus werden am veterinärmedizinischen Wirtschaftsforum die Erfolgsfaktoren einer tierärztlichen Praxis lösungsorientiert und aus praktischer Sicht aufgezeigt. Die Veterinärmedizin im wirtschaftsethischen Fokus, die Motivation der Mitarbeitenden als wirtschaftlicher Erfolgsfaktor, die bevorstehenden Herausforderungen aus der Sicht eines Zukunftsforschers, ein Blick über den Tellerrand in die Veterinärwelt in Schweden und eine konkrete Einschätzung eines Praktikers bilden den thematischen Rahmen der Referate. Ein Podium mit den Referentinnen und Referenten sowie ein länderspezifisches Nachmittagsprogramm ergänzen das Forum.



**OKTOBER**

- **Webinarreihe «Der schlaue Oktober»**
- Von Arbeitsrecht über
- Steueroptimierung bis
- Zeugnis: In einer Webinarreihe erläutert die GST
- Fragen rund um den tierärztlichen Berufsalltag.



**NOVEMBER**

- **Neuer GST-Kurs «Fit in der Arbeit»**
- Im neuen GST-Kurs «Fit in der Arbeit»
- werden die Ursachen von Stress und
- Druck angeschaut, die Auswirkungen
- besprochen und Handlungsoptionen
- aufgezeigt.

# youngVets

## Gründung Kommission youngVets

Die heutigen Studierenden und Berufseinstiegenden werden den tierärztlichen Beruf in der Zukunft prägen. Ihre Anliegen sollen daher vermehrt in die GST einbezogen werden. Der GST-Vorstand will die Vertretung der Interessen der jungen Tierärzteschaft und den vermehrten Austausch zwischen den Generationen mit der neuen Kommission youngVets sicherstellen. Dies ist auch vor dem Hintergrund des aktuellen Nachwuchs- und Fachkräftemangels wichtig.

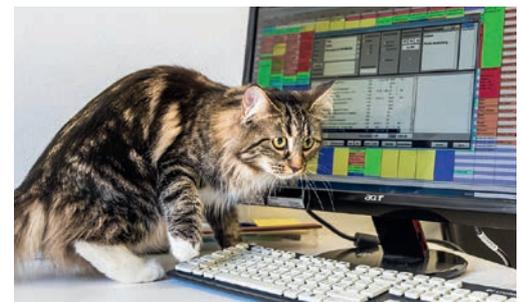
Die youngVets-Kommission arbeitet im Auftrag des Vorstands und bereitet unter anderem Entscheidungsgrundlagen vor. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Bedürfnisse der jungen Tierärztinnen und Tierärzte im beruflichen Kontext aufzunehmen und diese in der GST einzubringen. Die Kommission soll so das Zentrum eines Netzwerks zwischen der GST und den angehenden und jungen Tierärztinnen und Tierärzten bilden. Weiter soll die Kommission zusammen mit der Geschäftsstelle Dienstleistungen und Angebote der GST für die junge Tierärzteschaft entwickeln.

Damit soll auch an bisherige Massnahmen angeknüpft werden, die die GST in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt hat. Dazu gehören die GST-Website youngVets.ch und die darin integrierte Praktikumsuche sowie neue Anlässe wie die im Jahr 2023 lancierten Praktikumsbörsen an den Vetsuisse-Fakultäten Bern und Zürich.

In der neuen youngVets-Kommission sind sowohl die Studierenden aus Bern und Zürich, die Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte in Anstellung STA sowie die Berufseinstiegenden vertreten.

## GST-Rechtsdienst

Arbeitsrecht, Mutterschaft und Schwangerschaft, Haftpflichtrecht und Bewilligungswesen, Datenschutz und vieles mehr: Die kostenlose Rechtsauskunft der GST verzeichnet ein Rekordjahr. Im Jahr 2023 bearbeitet der Rechtsdienst über 760 Anfragen und verbucht insgesamt rund 315 Beratungsstunden. Damit werden die Pandemiejahre 2020 und 2021 als bisherige Rekordhalter vom Podest gedrängt.



## DEZEMBER

### One-Health-Symposium:

«Was kann die Tierärzteschaft tun?» Am zweisprachigen Symposium der GST in Bern werden in Vorträgen und Workshops verschiedene Aspekte rund um das Thema One Health diskutiert.



### D-A-CH-Treffen: Nachwuchs- und Fachkräftemangel im Fokus

Die tierärztlichen Verbände von Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen sich in Frankfurt zu einem Austausch und diskutieren unter anderem Ansätze, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

# Mitgliederdienstleistungen

## GST-Mitglieder profitieren von attraktiven Dienstleistungen

**Haben Sie Fragen zu Rechts- und Wirtschaftsthemen?**

**Brauchen Sie Rat im Umgang mit Tierarzneimitteln?**

**Suchen Sie Informationen oder Merkblätter für Ihren Berufsalltag?**

**Die GST hilft ihren Mitgliedern bei Fragen und Problemen im beruflichen Alltag.**



### Interessenvertretung

Die GST setzt sich für das Tierwohl, die Gesundheit von Tier und Mensch sowie die Sicherheit der Lebensmittel ein. Als Dachverband vertritt sie die Interessen von über 3500 Tierärztinnen und Tierärzten aus allen Berufsfeldern der Veterinärmedizin.



### Tierarzneimittel und Tierärztliche Tätigkeiten

Die GST engagiert sich für eine tierärztliche Tätigkeit, die sich an Qualität, ethischer Entscheidungsfindung, Verantwortung und Tierwohl orientiert und berät die GST-Mitglieder im Sinne von «One Health».



### Rechtsberatung

Der GST-Rechtsdienst steht Mitgliedern bei arbeitsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

- Kostenlose Rechtsauskunft
- Kurse und Merkblätter
- Branchenlösung Arbeitssicherheit
- Hilfsmittel rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



### Wirtschaftsberatung

GST-Mitglieder profitieren von einem breiten wirtschaftlichen Dienstleistungsangebot.

- Wirtschaftliche Beratung
- Kurse, Merkblätter und praktische Hilfsmittel
- Attraktive Angebote von Partnerfirmen
- Kredit zur finanziellen Unterstützung bei Praxisgründung/-übernahme



### Netzwerk und Information

Ob angestellt oder selbständig, klinisch oder nicht-klinisch tätig: Die GST bringt Berufskolleginnen und -kollegen zusammen.

- GST-Newsletter: Aktuelle News aus der Veterinärbranche
- Fachmagazin SAT: Wissen und Informationen rund um die Tiermedizin
- GST-Forum: Austausch unter Kolleginnen und Kollegen
- Job-Portal: Inserate zu Vorzugskonditionen
- Tierarzt-Finder: Die Plattform für Ihre Praxis



### Bildung

Vom Studium bis ins Rentenalter – die GST begleitet Tierärztinnen und Tierärzte auf ihrem beruflichen Weg.

- Weiterbildungstitel der GST und ihrer Fachsektionen
- Kurse zu Themen wie Management, Wirtschaft und Recht
- Schweizerische Tierärztetage
- Eigenes Online-Bildungskonto



### Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten

Tiermedizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (TPA) sind eine wichtige Stütze für die Tierärztinnen und Tierärzte. Sie sind der Dreh- und Angelpunkt in der Tierarztpraxis. Der GST ist es ein Anliegen, auch für die TPA attraktive Perspektiven zu schaffen.

### Plattformen

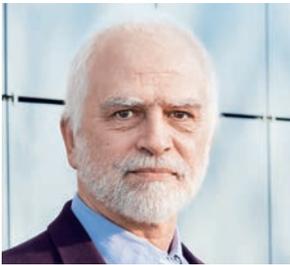
[gstsvs.ch](http://gstsvs.ch)  
[my.gstsvs.ch](http://my.gstsvs.ch)  
[forum.gstsvs.ch](http://forum.gstsvs.ch)  
[youngvets.ch](http://youngvets.ch)  
[beruf-tierarzt.ch](http://beruf-tierarzt.ch)  
[tpa-amv.ch](http://tpa-amv.ch)



**Jetzt Mitglied werden  
und profitieren!**

[www.gstsvs.ch/mitgliedschaft](http://www.gstsvs.ch/mitgliedschaft)

# Vorstand und Organe



**Olivier Glardon**  
Präsident



**Daniela Schweizer**  
Vizepräsidentin



**Amandine Baumert**



**Claudia Graubner**



**Chantal Ritter**



**Samuel Schmid**



**Fabien Loup**

## **Vorstandsmitglieder mit beratender Stimme:**

### **David Spreng**

Dekan Vetsuisse-Fakultät

### **Hans Wyss**

Direktor Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

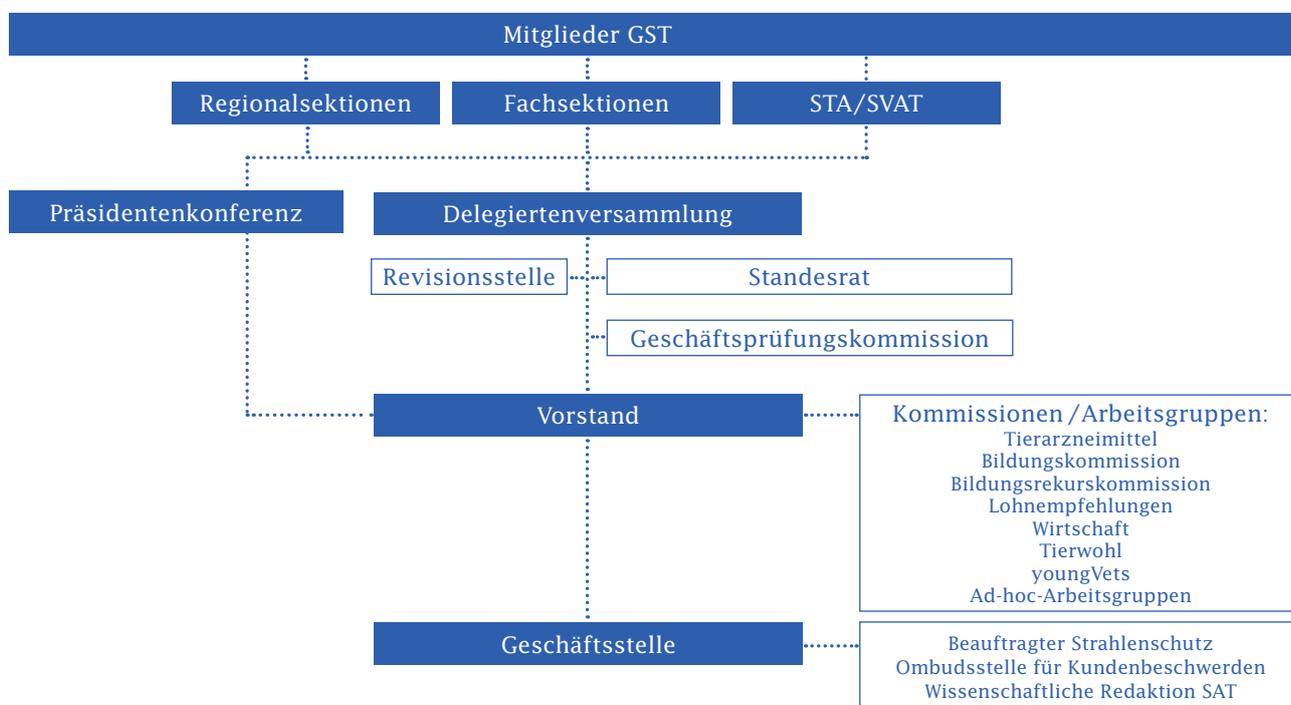
### **Daniel Gerber**

Geschäftsführer

## **Im Jahr 2023 zurückgetretene Vorstandsmitglieder:**

Michel Rérat

## Organigramm GST



### Standesrat

**Isidor Bürgi-Oechslin**  
Präsident

**Albert Koller-Hautle**  
Vizepräsident

**Daniel Damur**  
**Barbara Knutti**  
**Hans-Martin Sutter**

### Geschäftsprüfungs- kommission

**Hansjakob Leuenberger**  
Präsident

**Theodor Dürig**  
**Andreas Wyss**

### Ombudsstelle für Kundenbeschwerden

**Hanspeter Weber**  
Deutschschweiz

**Jean-Luc Charbon**  
Westschweiz

### Schweizer Archiv für Tierheilkunde (SAT)

**Hanspeter Steinmetz**  
Wissenschaftlicher Redaktor

**Rico Thun**  
Ehrenredaktor

### GST-Geschäftsstelle

**Daniel Gerber**  
Geschäftsführer

# Sektionen

## Regionalsektionen

### Verein Aargauer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsidentin: Ruth Sigerist-Nadenbousch  
www.aargauertieraerzte.ch

### Verein Bernischer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Felix Neff  
www.vbt.ch

### Tiermedizinische Gesellschaft Regio Basiliensis

Präsidentin: Fabienne Burach  
www.vets-basel.ch

### Verein Freiburger Tierärzte

Präsidentin: Valérie Grangier  
www.svf-vft.ch

### Verein Genfer Tierärzte

Präsident: Luc Borer  
www.veterinaires-geneve.ch

### Gesellschaft Bündner Tierärzte

Co-Präsidentinnen: Marianne Derungs-Loretz  
und Johanna Ambühl-Elmer

### Verein Jurassischer Tierärzte

Präsident: Grégoire Theubet

### Gesellschaft Zentralschweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Stefan Birrer-Conzelmann  
www.gzst.ch

### Verein der Tierärzte des Kantons Neuenburg

Präsidentin: Natacha Bourquin-Feusier  
www.vetoneuch.ch

### Tierärztegesellschaft der Kantone SG/AI/AR

Präsident: Urs Leisi

### Verein Solothurner Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Thomas Schneiter

### Ordine dei Veterinari del Canton Ticino

Präsident: Andrea Togni  
www.veterinariticino.ch

### Gesellschaft Thurgauer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsidentin: Lisa Goldinger  
www.thurgauer-tierärzte.ch

### Gesellschaft der Waadtländer Tierärztinnen und Tierärzte

Präsident: Marc-Alain Tièche  
www.veterinaires-vaudois.ch

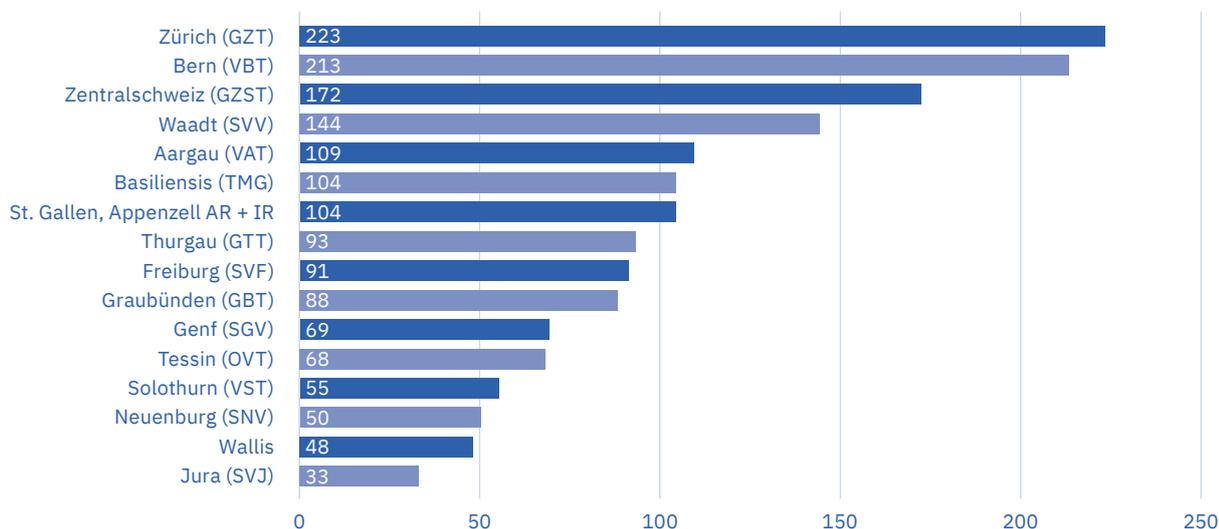
### Gesellschaft der Walliser Tierärzte

Co-Präsidentin: Caroline Saillen-Paroz  
Co-Präsident: Vincent Théodoloz

### Gesellschaft Zürcher Tierärzte

Präsident: Christian Suter  
www.gzt.ch

## Anzahl Mitglieder in Regionalsektionen, 2023



## Fachsektionen

### camvet.ch – Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin

Präsidentin: Susanne Stocker  
www.camvet.ch



### Schweizerische Vereinigung für Geflügelmedizin

Co-Präsidentinnen:  
Sarah Albini und Karin Kreyenbühl



### Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin

Präsident: Ignaz Bloch  
www.svgvm.ch



### Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Präsidentin: Claudia Nett-Mettler  
www.svk-asmpa.ch



### Schweizerische Vereinigung für Veterinär-Labordiagnostik

Co-Präsidentin: Katja Reitt  
Co-Präsident: Urs Gilli  
www.svld.ch



### Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Präsidium vakant  
www.svpm-asme.ch



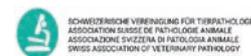
### Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin

Präsidentin: Judith Peter-Egli  
www.svsm.ch



### Schweizerische Vereinigung für Tierpathologie

Co-Präsidentinnen: Simone de Brot und Monika Hilbe  
www.tierpathologie.ch



### Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz

Präsidentin: Lisa Goldinger  
www.stvt.ch



### Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Verhaltensmedizin

Präsidentin: Anneli Muser Leyvraz  
www.stvv.ch



### Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuergesundheit

Präsidentin: Michèle Bodmer  
www.svwasr.ch



### Schweizerische Vereinigung für Wild-, Zoo- und Heimtiermedizin

Präsident: Simon Rüegg  
www.svwzh.ch



## Weitere Sektionen

### Schweizer TierärztInnen in Anstellung

Präsidentin: Julia Traversari  
www.assistentztierarzt.ch

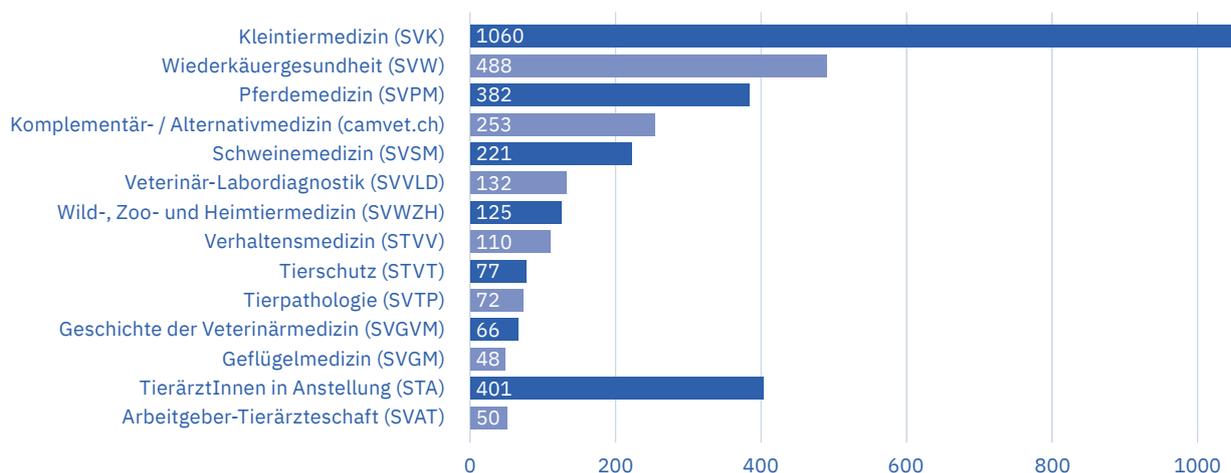


### Schweizerische Vereinigung der Arbeitgeber-Tierärzteschaft

Präsident: Hanspeter Weber  
www.svat-asve.ch



## Anzahl Mitglieder in Fachsektionen und weiteren Sektionen, 2023



# Verband: Zahlen und Fakten

## Bildung

Die Fachsektionen, einige Regionalsektionen und die GST haben im Jahr 2023 insgesamt 190 Bildungsveranstaltungen anerkannt und dafür Bildungspunkte vergeben.



Die GST-Weiterbildungstitel belegen, dass die Inhaberinnen und Inhaber vertiefte Kenntnisse auf einem Fachgebiet haben.

## Erworbene GST-Titel 2023

### 21 Tierärztinnen und Tierärzte haben ihren Fachtierarzttitel (FVH) erfolgreich erworben:

- 12 FVH für Kleintiere (SVK)
- 3 FVH für Wiederkäuer (SVW)
- 3 FVH für Pferde (SVPM)
- 3 FVH für Labor- und Grundlagenmedizin (SVVLD)

### 33 GST-Fähigkeitsausweise (FA) wurden verliehen:

- 7 FA Ernährung von Hunden und Katzen GST (SVK)
- 18 FA Pferde Zahnmedizin GST (SVPM)
- 1 FA Veterinärosteopathie GST (camvet.ch)
- 7 FA Physiotherapie GST (camvet.ch)

### 36 Fertigungszeugnisse (FZ) wurden ausgestellt:

- 24 FZ Strahlenschutz Sachverstand GST
- 3 FZ Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung Basisstufe Schwein GST (SVSM)
- 9 FZ Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung – Zielorientierte Entnahme von Proben PLUS (Schwein) GST (SVSM)

### 3 neue Weiterbildungsstätten

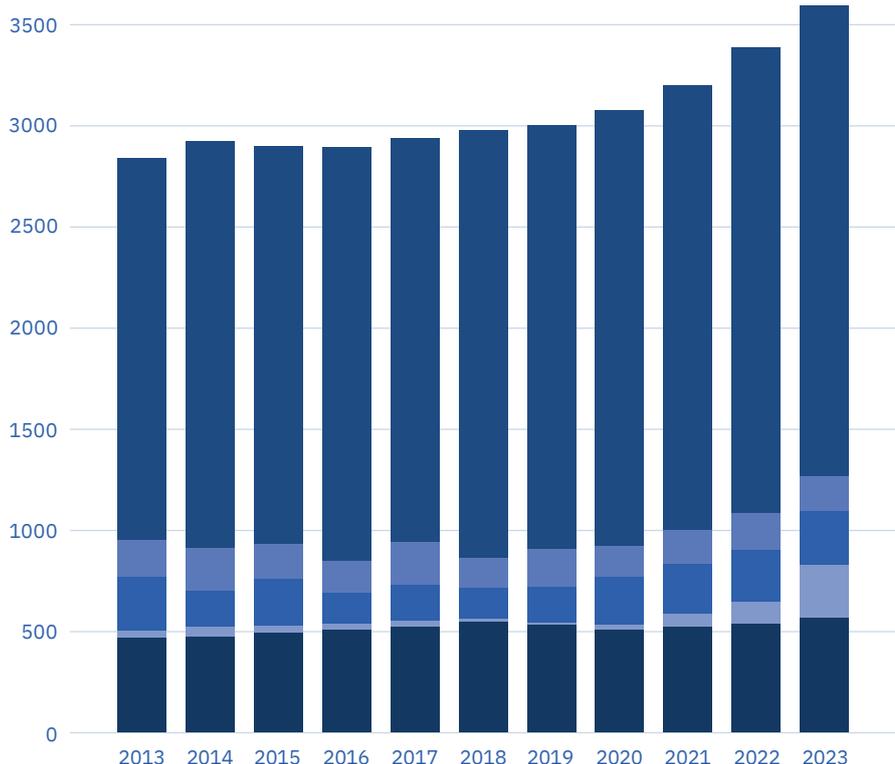
- 2 FVH für Wiederkäuer (SVW)
- 1 FA Physiotherapie (camvet.ch)

### 7 neue Weiterbildner/-innen

- 3 FVH für Wiederkäuer (SVW)
- 1 FVH für Labor- und Grundlagenmedizin (SVVLD)
- 3 FA Heimsäugermedizin GST (SVWZH)

## Mitgliederbestand GST 2023

- Mitglieder «Aktiv»
- Mitglieder «Aktiv mit Ermässigung» (4. und 5. Jahr ab Staatsexamen)
- Mitglieder «Aktiv Berufseinstieg» (1.–3. Jahr ab Staatsexamen)
- Studierende
- Passiv- und Ehrenmitglieder





# Finanzen / Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2023

(in CHF)

|  | 2023              | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>   |                   |                   |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                   |                   |
| Flüssige Mittel  | 995'067           | 512'467           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                     | 37'037            | 286'323           |
| Übrige kurzfristige Forderungen                                | 7'435             | 16'063            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                   | 29'590            | 35'791            |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                                    | <b>1'069'128</b>  | <b>850'644</b>    |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                   |                   |
| Finanzanlagen  | 83'762            | 83'972            |
| Mobile Sachanlagen   | 163'350           | 287'000           |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                                    | <b>247'112</b>    | <b>370'972</b>    |
| <b>Total Aktiven</b>   | <b>1'316'240</b>  | <b>1'221'616</b>  |
| <b>Passiven</b>  |                   |                   |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                              |                   |                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen               | -94'726           | -54'574           |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                          | -12'968           | -30'365           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen  | -189'738          | -124'366          |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                      | <b>-297'431</b>   | <b>-209'305</b>   |
| <b>Eigenkapital</b>  |                   |                   |
| Verbandsvermögen   | -1'012'312        | -1'040'385        |
| Zweckgebundene Reserve Nachwuchsförderung und Fachkräftemangel | -100'000          | -                 |
| <b>Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>                         | <b>-6'497</b>     | <b>-28'073</b>    |
| <b>Total Eigenkapital</b>                                      | <b>-1'018'809</b> | <b>-1'012'312</b> |
| <b>Total Passiven</b>  | <b>-1'316'240</b> | <b>-1'221'616</b> |

Die finale Genehmigung der Jahresrechnung 2023 erfolgt durch die Delegiertenversammlung im Juni 2024. Anpassungen vorbehalten.

### Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde erstmals mit dem neu eingeführten ERP-System Abacus durchgeführt. Mit dem Systemwechsel wurde der Kontenplan grundsätzlich neu ausgerichtet, was zu einer erhöhten Kostentransparenz und künftig zu einem besseren mehrjährigen Kosten- und Ertragsvergleich führen wird. Der Vergleich mit dem Vorjahresergebnis ist aufgrund des neuen Kontenplans nur bedingt möglich.

Das finanzielle Ergebnis des Jahres 2023 erlaubt einerseits gewisse Reserven und Rückstellungen, andererseits muss das unerwartet positive Ergebnis relativiert und mit Vorsicht betrachtet werden. Regelmässige Abgrenzungen aus den Vorjahren wurden aus Gründen der Kostentransparenz nicht mehr vorgenommen, was einmalig das Jahresergebnis positiv beeinflusst.

Verschiedene grosse IT-Investitionen im Berichtsjahr und in den vorangegangenen Jahren führen 2023 nochmals zu einem erhöhten Abschreibungsbedarf. Erfreulicherweise wird sich diese hohe Kostenposition ab dem Jahr 2024 reduzieren und normalisieren.

Die Vermittlungsprovision der TVS von wiederum Fr. 570'000.– leistete einen hohen Beitrag auf der Einnahmeseite. Dank diesem Beitrag können die Mitgliederbeiträge weiterhin auf einem moderaten Niveau gehalten werden.

## Erfolgsrechnung 2023

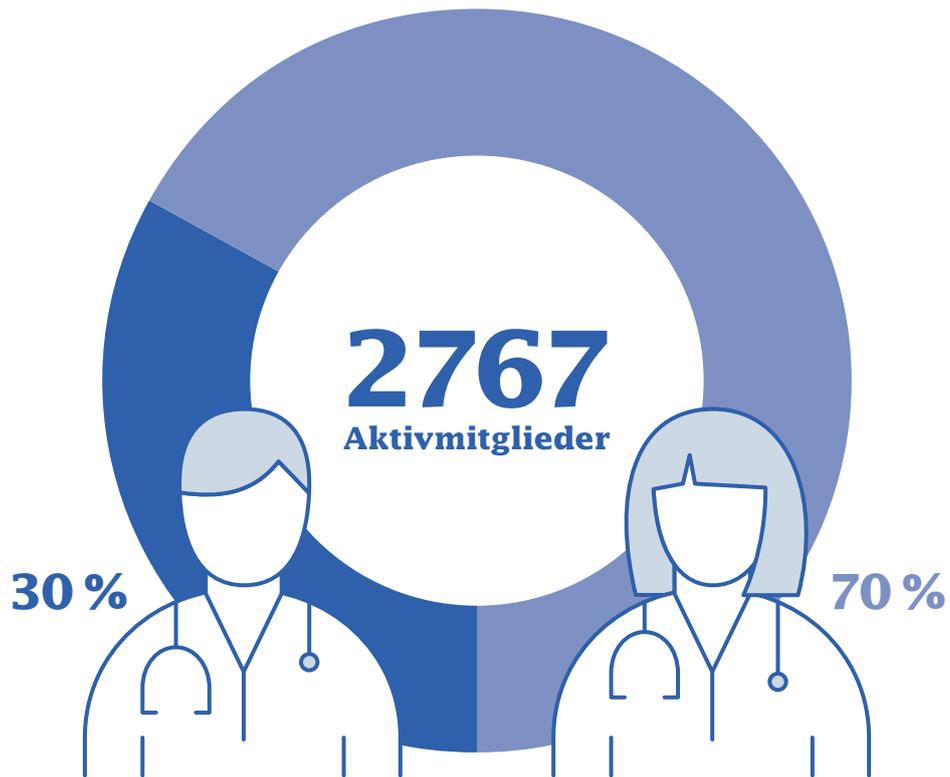
(in CHF)

|  | Rechnung<br>2023  | Rechnung<br>2022  |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Betriebsertrag</b>  |                   |                   |
| Erlöse SAT-Abo, Stellenvermittlung, Dienstleistungen                     | 208'849           | 203'811           |
| Erlöse Dienstleistungen für Sektionen                                    | 682               | -                 |
| Mitgliederbeiträge   | 1'507'015         | 1'481'552         |
| Seminarerträge und Inserate  | 504'293           | 197'229           |
| Lizenzgebühr TVS   | 570'000           | 570'000           |
| Provisionen und Spenden (Unterstützung SOS-Nummer)                       | 46'331            | 15'606            |
| Übrige Erträge (Rückvergütungen u. ä.)                                   | 19'837            | 13'050            |
| Erlösminderungen (MWST, Verluste aus Forderungen)                        | -59'503           | -                 |
| <b>Total Betriebsertrag</b>  | <b>2'797'504</b>  | <b>2'481'248</b>  |
| <b>Aufwand</b>   |                   |                   |
| Referentenhonorare, Kurskosten und Spesen                                | -217'591          | -37'766           |
| Unterstützung Kreditjahr   | -31'660           | -34'320           |
| <b>Total Aufwand für Dienstleistungen, Drucksachen, Energie</b>          | <b>-249'251</b>   | <b>-72'087</b>    |
| <b>Bruttoergebnis 1</b>  | <b>2'548'252</b>  | <b>2'409'161</b>  |
| Lohnaufwand  | -1'288'792        | -1'334'716        |
| Sozialversicherungsaufwand   | -235'791          | -172'760          |
| <b>Bruttoergebnis 2</b>  | <b>1'023'670</b>  | <b>901'685</b>    |
| Übriger Personalaufwand und Spesen                                       | -65'014           | -66'337           |
| <b>Total Personalaufwand</b>   | <b>-1'589'597</b> | <b>-1'573'814</b> |
| <b>Bruttoergebnis 3</b>  | <b>958'656</b>    | <b>835'348</b>    |
| Miete und Nebenkosten Geschäftsstelle                                    | -84'843           | -83'333           |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing                                  | -82'508           | -7'790            |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen                     | -4'510            | -5'593            |
| Energie- und Entsorgungsaufwand  | -3'418            | -1'759            |
| <b>Total Miete, Unterhalt, Versicherungen, Energie</b>                   | <b>-175'279</b>   | <b>-98'474</b>    |
| Büromaterial, Telefon  | -10'482           | -15'477           |
| Drucksachen (SAT Layout und Druck)                                       | -210'479          | -212'841          |
| Porti (Versand SAT)  | -30'184           | -30'393           |
| Beiträge Partnerorganisationen, internationale Verbände, Spenden         | -33'537           | -29'872           |
| Buchführung  | -51'393           | -50'661           |
| Externe Beratung (Betrieb SOS-Nummer)                                    | -40'399           | -41'000           |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand (Versammlungen, Revision)                   | -19'094           | -20'792           |
| Informatikaufwand  | -119'290          | -114'594          |
| <b>Total Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>                          | <b>-514'858</b>   | <b>-515'631</b>   |
| Werbedrucksachen, Werbematerial  | -10'126           | -106              |
| Beiträge an Sektionen, Sponsoring (Anlässe, OdA)                         | -45'354           | -74'633           |
| <b>Total Werbeaufwand</b>  | <b>-55'480</b>    | <b>-74'739</b>    |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand  | -50               | -57'554           |
| <b>Betriebsergebnis 1 (EBITDA)</b>                                       | <b>212'989</b>    | <b>89'488</b>     |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens | -207'616          | -121'054          |
| <b>Betriebsergebnis 2 (EBIT)</b>   | <b>5'373</b>      | <b>-31'566</b>    |
| Total Finanzaufwand und Finanzertrag                                     | 1'357             | 3'796             |
| <b>Betriebsergebnis 3</b>  | <b>6'731</b>      | <b>-27'770</b>    |
| <b>Betriebserfolg/-verlust vor Steuern</b>                               | <b>6'731</b>      | <b>-27'769</b>    |
| Direkte Steuern  | -233              | -304              |
| <b>Betriebsergebnis nach Steuern</b>                                     | <b>6'497</b>      | <b>-28'073</b>    |

# Statistiken

Die Auswertungen basieren auf der Online-Abfrage von 2767 GST-Aktivmitgliedern (Stichdatum: 1. Januar 2024). Am 31. Dezember 2023 waren 3594 Tierärztinnen und Tierärzte Mitglied der GST (Mitgliederzahlen Seite 18).

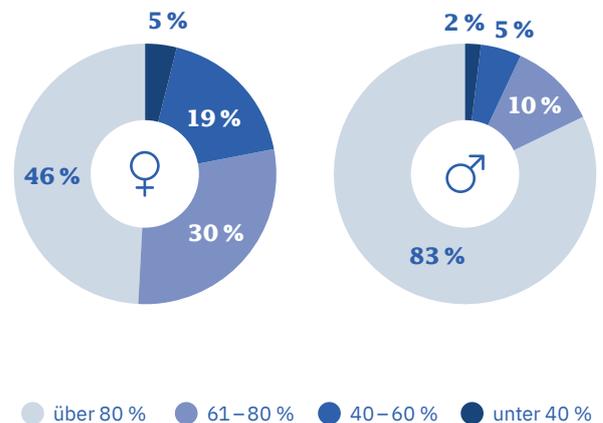
## Geschlechterverteilung der Aktivmitglieder



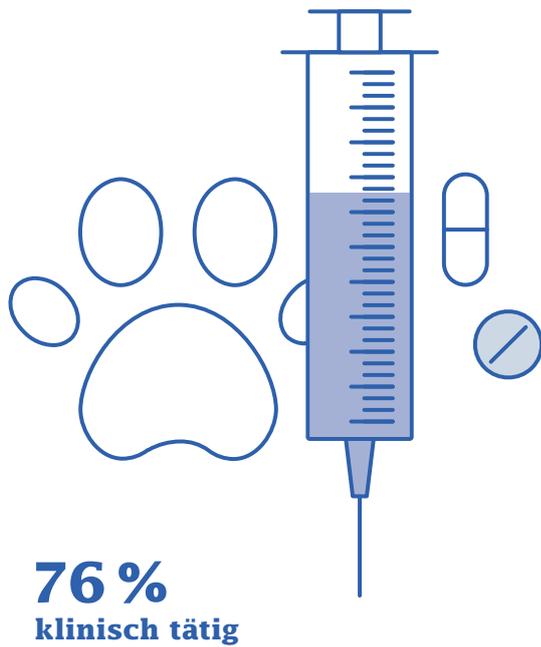
## Aktivmitglieder nach Alter und Geschlecht



## Arbeitspensen, nach Geschlecht (Aktivmitglieder)



## Klinisch und nicht-klinisch tätige Mitglieder

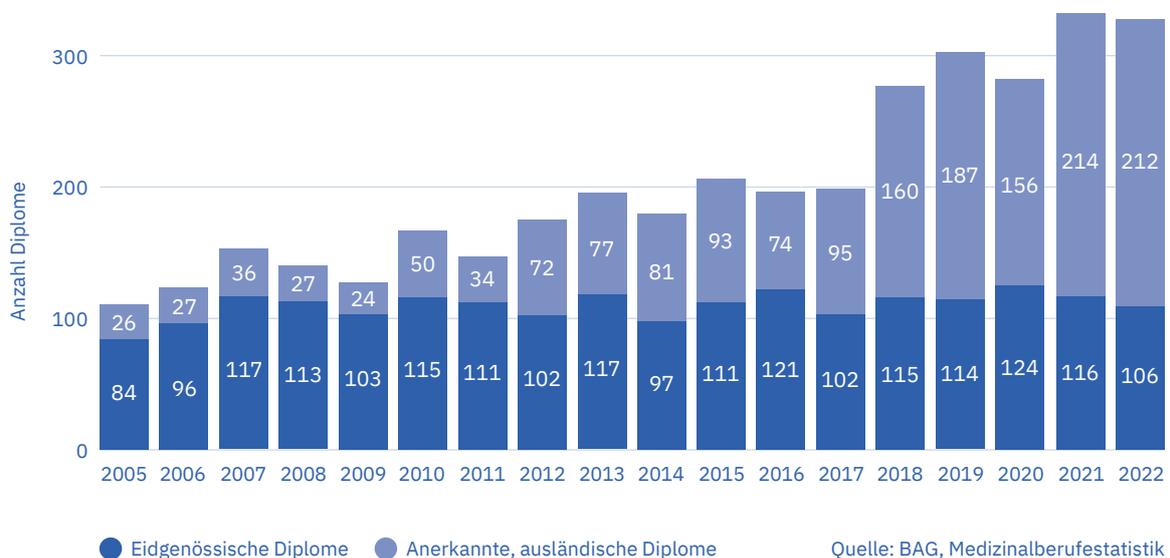


**10 %**  
nicht-klinisch tätig

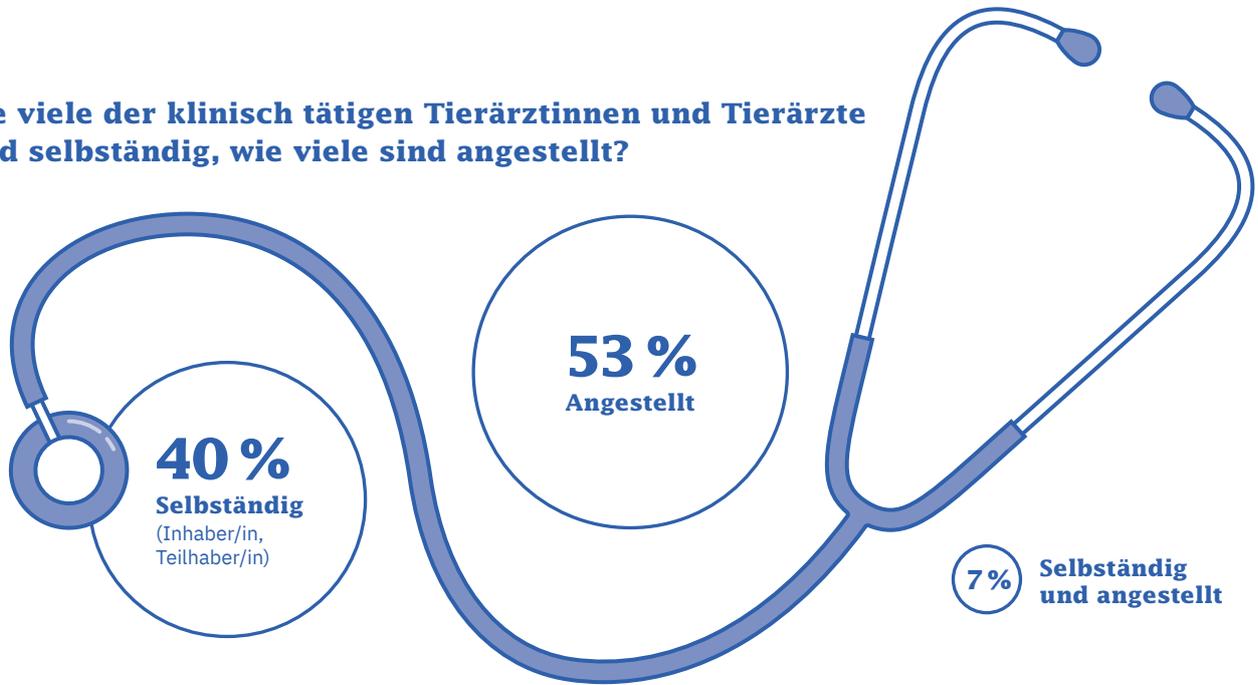


**14 %**  
klinisch und nicht-klinisch tätig

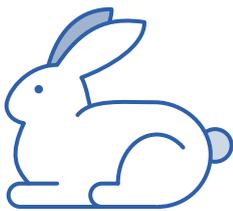
## Entwicklung Diplome der Veterinärmedizin: eidgenössische und anerkannte ausländische Diplome



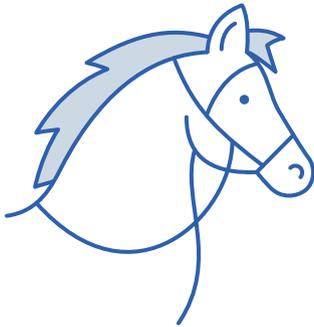
## Wie viele der klinisch tätigen Tierärztinnen und Tierärzte sind selbständig, wie viele sind angestellt?



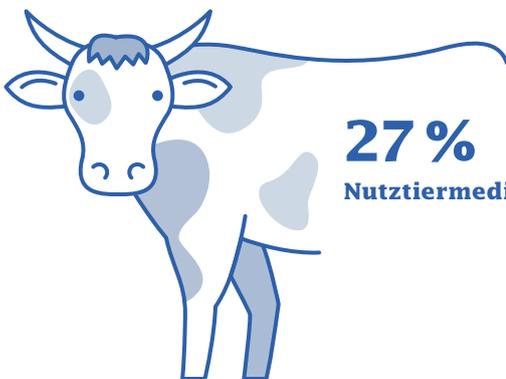
### Haupttätigkeitsgebiete, klinisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte



**60 %**  
Kleintier- und Wild- / Zoo- / Heimtiermedizin



**10 %**  
Pferdmedizin



**27 %**  
Nutztiermedizin

**3 %**  
andere Haupttätigkeit

### Haupttätigkeitsgebiete, nicht-klinisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte

**6 %** Marketing, Produktmanagement, Vertrieb, Verkauf

**2 %** Management

**10 %** Doktorand/in, Internship, Residency

**20 %** Labordiagnostik und/oder Pathologie

**16 %** Lehre / Forschung

**7 %** Beratung, Dienstleistung (z. B. Tiergesundheitsdienste, Tierschutz, Verband)

**7 %**

**32 %** Amtliche Tätigkeiten, Veterinärdienst, Militär

**7 %**

andere Haupttätigkeit



